

## Verwaltungshandbuch – Teil 1 A-Rundschreiben

ohne FME

Studienordnungen 1.5

veröffentlicht am: 29.07.09

### Fakultät für Informatik

#### **Satzung zur Änderung der Studienordnung für die Bachelorstudiengänge Computervisualistik, Computer Systems in Engineering, Informatik, Wirtschaftsinformatik vom 07.01.2009 an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

Aufgrund des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.05.2004 (GVBl. LSA S. 255), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes zur Neuordnung des Landesdisziplinarrechts vom 21.03.2006 (GVBl. LSA S. 102ff) hat die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg folgende Satzung erlassen:

#### **Artikel I**

##### **Umbenennung CSE in Ingenieurinformatik**

Der Begriff Computer Systems in Engineering bzw. CSE in der Studienordnung wird ersetzt durch die neue Studiengangsbezeichnung **Ingenieurinformatik bzw. IngINF.**

Das betrifft:

Titelblatt, §1, §2(2), (3), Überschriften der Schwerpunklisten, der Modulliste und der Stundentafel

##### **Anpassung des §2 Ziele des Studiums**

Absatz (2) wird ersetzt durch:

- (2) Neben den allgemeinen Studienzielen haben die Studiengänge weitere spezifische Ziele:
  - Im Studiengang Computervisualistik umfassen sie ein fundiertes, wissenschaftliches Basiswissen in den bildbezogenen Aspekten der Informatik, die wissenschaftliche Durchdringung und gleichzeitig arbeitsmarkt- als auch berufsorientierte Aufbereitung in den Anwendungen der Computervisualistik, sowie eine Vertiefung in

ausgewählten Schwerpunkten der Computervisualistik und ihrer Anwendungsfächer.

– Im Studiengang Informatik umfassen sie ein breites Grundlagenwissen der Informatik und befähigen Absolventen, insbesondere durch die Vermittlung theoretisch–methodischer Kompetenzen, zur späteren Verbreiterung, Vertiefung und Spezialisierung ihrer Kenntnisse und Kompetenzen in der Informatik.

– Im Studiengang Ingenieurinformatik umfassen sie den Erwerb eines fundierten, erprobten Basiswissens in einer Ingenieurwissenschaft, die Ausprägung von Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Durchdringung Studiengang spezifischer Anwendungsbereiche durch Vertiefung in den Schwerpunkten Informatiksysteme, Informatik–Techniken und Anwendungssystemen, sowie der Erwerb von Fachkompetenzen in den Anwendungsgebieten des Maschinenbaus, der Elektro– und Informationstechnik sowie System– und Verfahrenstechnik.

– Im Studiengang Wirtschaftsinformatik umfassen sie ein fundiertes, wissenschaftliches Basiswissen der Wirtschaftswissenschaften sowie eine Einführung in fachbezogene juristische Grundlagen, die wissenschaftliche Durchdringung und gleichzeitig arbeitsmarkt– als auch berufsorientierte Aufbereitung in der Wirtschaftsinformatik.

Absatz (3) wird geändert mit:

(3) ... Darüber hinaus bereiten die Studiengänge auf die folgenden, spezifischen Einsatzgebiete vor:

– Absolventinnen und Absolventen der Computervisualistik besitzen ein klares ingenieurwissenschaftliches Verständnis der Computervisualistik, aufbauend auf den Grundlagen der Informatik und der allgemeinen Visualistik und der Beschäftigung mit einem selbstgewählten Anwendungsfach, in dem die Verarbeitung von Bilddaten eine wesentliche Rolle spielt. Sie sind insbesondere imstande, bei der Entwicklung von Lösungen psychologische Aspekte der Wahrnehmung und Verarbeitung von Informationen zu berücksichtigen. Zudem werden sie zu Projekt– und Teamarbeit befähigt, indem sie Fach– und Schlüsselkompetenzen erwerben, die in dem Berufspraktikum vertieft werden.

– Absolventinnen und Absolventen der Informatik beherrschen die mathematischen und informatischen Methoden, mittels derer Probleme in ihrer Grundstruktur analysiert und abstrakte Modelle aufgestellt werden können. Sie besitzen die methodische Kompetenz, um programmiertechnische Probleme insbesondere auch im Kontext komplexer Systeme unter ausgewogener Berücksichtigung technischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Randbedingungen erfolgreich bearbeiten zu können. Auch haben sie gelernt, Probleme zu formulieren und die sich ergebenden Aufgaben in arbeitsteilig organisierten Teams zu übernehmen,

selbstständig zu bearbeiten, Führungsverantwortung zu übernehmen, die Ergebnisse anderer aufzunehmen und die eigenen Ergebnisse zu kommunizieren. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs "Informatik" haben darüber hinaus exemplarisch ausgewählte Anwendungsfelder kennen gelernt und sind in der Lage, bei der Umsetzung informatischer Grundlagen auf Anwendungsprobleme qualifiziert mitzuarbeiten und dabei Leitungsfunktionen auszuüben.

– Absolventinnen und Absolventen der Ingenieurinformatik erwerben

Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, die erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Entwicklung und Nutzung komplexer Informatiksysteme einzusetzen. Wesentliche Einsatzfelder sind die Industrie und die Wirtschaft. Für diese Aufgabe werden die Studierenden vorbereitet, indem sie ausgewählte

Lehrveranstaltungen der Ingenieurwissenschaften besuchen und damit Einblick in die dringenden Fragestellungen des Einsatzes moderner Informationstechnologien in der Praxis bekommen.

– Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsinformatik besitzen ein klares ingenieurwissenschaftliches Verständnis der Wirtschaftsinformatik, aufbauend auf den Grundlagen der Informatik und der Wirtschaftswissenschaft. Sie sind insbesondere imstande, Informations- und Kommunikationssysteme in Organisationen zu konzipieren, zu entwickeln, zu implementieren und ihren Einsatz sicherzustellen. Zudem werden sie zu Projekt- und Teamarbeit befähigt, indem sie Fach- und Schlüsselkompetenzen erwerben, die in dem Berufspraktikum vertieft werden.

## **Anlage Modulliste**

- **Veränderung des Moduls:** Medizinische Bildverarbeitung

Zusätzliche Aufnahme im Abschnitt Bachelorstudiengang Informatik, Wahlpflichtfächer Informatik im Bereich Vertiefung: Computergrafik/ Bildverarbeitung in der Anlage Modulliste.

- **Neuaufnahme des Moduls:** Simulation und 3D Animation

Aufnahme in den Abschnitten Bachelorstudiengang Ingenieurinformatik im Bereich Vertiefung: Informatik-Techniken; Bachelorstudiengang Computervisualistik im Bereich Wahlpflichtfächer Informatik; Bachelorstudiengang Informatik, Wahlpflichtfächer Informatik im Bereich Vertiefung: Angewandte Informatik; Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik im Bereich Wahlpflichtfächer Informatik in der Anlage Prüfungsplan.

## **Artikel II**

Diese Satzung findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2009/2010 an der Universität Magdeburg für die Bachelorstudiengänge Computervisualistik, Ingenieurinformatik, Informatik, und Wirtschaftsinformatik eingeschrieben sind oder das Studium ab Wintersemester 2009/2010 aufnehmen.

## **Artikel III**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verwaltungshandbuch der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Informatik vom 03.06.2009 und der Genehmigung durch den Senat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 17.06.2009.

Magdeburg, 25.06.2009

Prof. Dr. K. E. Pollmann  
Rektor  
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg